

Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG

Stuttgart, 29.04.2022

**– Fragen der DWS zur Hauptversammlung –**

Sehr geehrter Herr Dr. Pischetsrieder,

sehr geehrter Herr Källenius,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

hiermit erhalten Sie unsere Fragen zur Hauptversammlung inklusive einiger Erläuterungen. Für die Beantwortung unserer Fragen auch in schriftlicher Form danken wir Ihnen vorab und erklären uns mit der Nennung des Namens unserer Gesellschaft (DWS) als auch des Einreichenden, Herrn Hendrik Schmidt, einverstanden.

**Zur Geschäftsentwicklung:**

Das abgelaufene Geschäftsjahr war für die Mercedes-Benz Group AG bzw. die vormalige Daimler AG neben den weiteren Auswirkungen der Pandemie vor allem von der fortgeschrittenen Transformation und der Abspaltung des Geschäftsbereichs Trucks geprägt. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie dem Aufsichtsrat und dem Vorstand sprechen wir Dank und Anerkennung für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit aus.

Auch aufgrund der Umsetzung der Premium-Strategie und der daraus folgenden verstärkten Priorisierung erscheint der vorübergehende Rückgang im Absatz vertretbar. Die Fokussierung auf Preis statt Menge scheint allerdings auch im Vergleich mit den Wettbewerbern aufzugehen. Trotzdem beschäftigt auch uns der Absatzrückgang von über 200.000 Einheiten gegenüber dem Wettbewerber aus München.

1. Woran lag das?
2. Welche Regionen waren besonders betroffen?
3. Wie will Mercedes-Benz die Lücke kurz- bis mittelfristig schließen?
4. Wodurch war der gesunkene Absatz gerade bei den Modellen der C- und E-Klasse bedingt?
5. Wie hat sich Mercedes-Benz in Bezug auf den Halbleitermangel positioniert?

China bleibt mit knapp 38 Prozent der wichtigste Einzelmarkt für Mercedes-Benz.

6. Welche Risiken bestehen im Zusammenhang mit dieser Absatzkonzentration?
7. Wie bewerten Sie vor dem Hintergrund der jüngsten geo-politischen Verschärfungen ausgelöst durch den Ukraine-Krieg das Risiko, in China bzw. aufgrund Ihres Engagements in China politischen oder wirtschaftlichen Sanktionen ausgesetzt zu sein?

Sie führen im Geschäftsbericht (u.a. S. 137) an, dass steigende Rohstoff- und Energiepreise Einfluss auf Ihre Margen und das Ergebnis haben und Sie hierzu im Austausch mit Ihren Lieferanten stehen.

8. Welche Fortschritte haben Sie im Laufe des abgelaufenen Geschäftsjahres erreicht?
9. Welche Auswirkungen hat der Ukraine-Krieg bisher auf Ihr Geschäft und Ihre Lieferketten?
10. Wie hoch ist Ihr Bedarf an Gaslieferungen in der Produktion auf Jahresbasis?
11. Welche Absicherungen haben Sie für steigende Energiepreise vorgenommen?

#### Zur Elektrifizierung:

Wir begrüßen das klare Bekenntnis zur Transition als Schritt in die richtige Richtung, allerdings verstärkt sich der Eindruck, dass insbesondere Tesla den deutschen Konkurrenten sowohl bei Produktionsfortschritten, Batterietechnologie und Software davonläuft und Mercedes vom Innovator zum Follower degradiert wird.

12. Welche Maßnahmen werden vom Management derzeit umgesetzt, um den „Gap“ zu schließen und wie lange denken Sie wird Mercedes benötigen?

Bisher verlief der Start in diese Zeitenwende eher holprig und der EQC hinkt sowohl technologisch als auch was die Kundenresonanz angeht hinterher.

13. Stellen die jüngsten Produkte, also der EQS und EQE, bereits einen Quantensprung dar, um den Rückstand deutlich zu verringern?

### Zur Corporate Governance:

Der Aufsichtsrat hat den langjährigen ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dr. Bischoff, nach seinem Ausscheiden zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Aufgrund seiner umfangreichen Verdienste erscheint diese Würdigung angemessen. Allerdings kennen weder die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats noch die Satzung der Gesellschaft dieses Amt und geben auch keinerlei Auskunft über die mit diesem Amt verbundenen Rechte oder Pflichten.

14. Welche Rechte und Pflichten sind mit dieser Position verbunden und wo sind diese geregelt?

### Zur Wahl in den Aufsichtsrat:

Der Hauptversammlung werden zwei neue Mitglieder zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen und wir begrüßen diese Personalien grundsätzlich. Der Wahl von Marco Gobbetti können wir aufgrund seiner Mandatssituation allerdings nicht zustimmen.

Herr Gobbetti ist Vorstandsvorsitzender der Salvatore Ferragamo S.p.A. wird somit von uns als exekutiv-tätiger Kandidat eingestuft. In diesem Fall liegt die Mandatsgrenze bei maximal drei, wovon zwei bereits dem Amt als Vorstandsvorsitzender zugeordnet werden. Ein weiteres Mandat als Non-Executive Director nimmt Herr Gobbetti im Board bei der Spring Place One Ltd. wahr. Mit der Wahl in den Aufsichtsrat der Mercedes Benz Group AG würde er somit unser Limit von drei Mandaten überschreiten.

Wir stellen auch fest, dass mit seiner Wahl insgesamt vier aktive CEOs bzw. Vorstandsvorsitzende im Aufsichtsrat der Mercedes Benz Group vertreten sind.

Wir haben bereits im vergangenen Jahr unsere Erwartungen zu Ausdruck gebracht, dass allen Kandidaten ausreichend Zeit zur Wahrnehmung ihrer Mandate zur Verfügung stehen. Herr van Beurden und Herr Dr. Bruder Müller haben im abgelaufenen Geschäftsjahr jeweils an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

15. Welche Sitzungen betraf dies?
16. Wurden Beschlüsse in diesen Sitzungen gefasst?
17. Wie erfolgte die Vorbereitung und lagen Stimmbotschaften der beiden Herren vor?

### Zum Vergütungsbericht:

Dem vorgelegten Vergütungsbericht werden wir nicht zustimmen können, da die von uns geforderte Verankerung von Nachhaltigkeitszielen in der langfristigen Vergütungskomponente fehlt.

18. Wann werden Sie die bisher nur in der kurzfristigen Vergütungskomponente existierenden nicht-finanziellen bzw. nachhaltigkeitsbezogenen Ziele auch in die langfristige Komponente integrieren?

Es fällt außerdem auf, dass die finanziellen Ziele in der kurzfristigen Vergütungskomponente mit 200 Prozent Zielerreichung die nicht-finanziellen bzw. transformationsbezogenen Ziele deutlich übertreffen (siehe u.a. S. 35 des Vergütungsberichts).

19. Sind die finanziellen Ziele ambitioniert genug gewesen?
20. Welche nicht-finanziellen Ziele wurden verfehlt?
21. Welche Zielerreichungslücke gab es bei den Transformationszielen?

### Zum Prüfungsausschuss:

Mit dem Ausscheiden von Dr. Clemens Börsig verlässt auch der langjährige Vorsitzende des Prüfungsausschusses den Aufsichtsrat. Für seinen langjährigen Einsatz danken wir ihm, stellen aber weiterhin fest, dass hier eine zukunftsorientierte Nachfolgeplanung angebracht gewesen wäre. Mit der Wahl von Olaf Koch auf der letztjährigen außerordentlichen Hauptversammlung konnte sich ein Nachfolger zumindest übergangsweise mit in die Themen einarbeiten.

22. Wie soll der Prüfungsausschuss künftig besetzt sein?
23. Wäre eine wie bereits mehrfach von uns vorgeschlagene Erweiterung des Gremiums nicht mittlerweile dringend angemessen?
24. Welche Themenschwerpunkte hat der Prüfungsausschuss für seine Arbeit für die kommenden zwölf Monate identifiziert?
25. Wie bereitet sich der Prüfungsausschuss auf die steigenden Anforderungen zur Überprüfung der Einhaltung der Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette vor?

### **Zur Wahl des Abschlussprüfers:**

KPMG prüft seit 1998 die Abschlüsse der Gesellschaft und wird erneut als Abschlussprüfer vorgeschlagen. Wir wiederholen unsere Kritik der vergangenen Jahre. Bei der Wahl werden wir uns allerdings enthalten, da neben einer internen Rotation des Prüfpartners für das Geschäftsjahr 2024 auch ein entsprechender Wechsel der Prüfgesellschaft gesetzlich vorgegeben ist.

26. Wo steht der Prüfungsausschuss aktuell mit der Vorbereitung des Prüferwechsels?
27. Woraus resultiert der deutliche Anstieg der Bestätigungs- und Bewertungskosten von EUR 7 auf EUR 19 Mio. im abgelaufenen Geschäftsjahr?
28. Wie wird sich dieser Posten im Geschäftsjahr 2022 entwickeln?

### **Zur Durchführung künftiger Hauptversammlungen:**

29. Werden Sie künftig Hauptversammlungen wieder in Präsenz stattfinden lassen und so den direkten Austausch zwischen Aktionären und Verwaltung ermöglichen?